

Hurra - der Schnee ist da...

Leise rieselt der Schnee und die Krippenkinder sitzen am Fenster und schauen nach draußen. Freudig beobachten sie die Flöckchen, die tanzend zu Boden sinken und den ganzen Außenbereich in ein weißes Winterwunderland verzaubern. Beginnt es zu schneien, erleben viele Kleinstkinder das weiße Element zum ersten Mal. Das muss natürlich erforscht werden. Mit einer Schüssel geht die Erzieherin nach draußen, füllt den Schnee hinein und nimmt diesen mit in die Krippe zu den Kindern an den Tisch. Aufgeregt laufen die Kinder zu ihr. Was ist denn das? Gespannt greifen sie in die Schüssel und fühlen den Schnee. Kalt fühlt er sich an, er schmilzt auf der Hand... was passiert, wenn er auf den Tisch fällt? Die Kinder beginnen den Schnee zu beobachten, erkunden und experimentieren mit ihm im warmen Gruppenraum. Für Kinder ist eine ganzheitliche Naturerfahrung von großer Bedeutung. Alle Sinne dürfen hier beim Erforschen eingesetzt werden. Das stärkt das Erleben und bringt wichtige Lernerfahrungen mit sich. Nur durch den Einsatz aller Sinne können Kinder „Begreifen“. Schnee ist ein immer wiederkehrendes besonderes Thema, welches die Kinder fasziniert und sehr glücklich macht. An einem Vormittag hatten wir eine besondere Idee: Da uns der weiße Schnee zu eintönig wurde, färbten wir ihn bunt. Hierzu wurden die Kinder mit Pinsel und Wasserfarben ausgestattet und konnten dem Schnee ihren ganz besonderen eigenen Schliff verleihen, in dem sie sich kreativ austobten. Der Schnee faszinierte die Kinder und animierte sie zu neuen Spielideen. Einige machten Schneeabdrücke oder bauten einen Schneemann - andere arbeiteten lieber und schaufelten mit Sandspielzeug den Weg frei oder transportierten den Schnee im Eimer durch den Garten. Mit glänzenden Näschen ging es nach so viel Schneeabenteuer zurück in die Wärme. Man sah es an glänzenden Augen und roten Bäckchen: das tägliche Spiel im Freien tut einfach gut!



Das Krippenteam der Martins Kita